

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG

<i>Die philosophische Bewegung der Aufklärung</i>	17
Was heißt Aufklärung?	17
Die Aufklärung als gesamteuropäische Bewegung – Ihr antifeudaler und anti-religiöser Charakter	21
Die Aufklärung in England	22
Die ästhetischen Ansichten der englischen Aufklärer	26
Die Aufklärung in den Niederlanden	30
Die Aufklärung in Frankreich	35
Die ästhetischen Auffassungen der französischen Aufklärer	40
Die gesellschaftliche Basis der deutschen Aufklärung und ihre Auswirkungen	43
Die frühen deutschen Aufklärungsphilosophen	49
Samuel Pufendorf (51) Gottfried Wilhelm Leibniz (52) Christian Thomasius (55)	
Initiator der Popularphilosophie: Christian Wolff	57
Der deutsche Pietismus	59
Spinozismus und Materialismus der deutschen Aufklärung	64
Die Rolle des deutschen Deismus und seine historischen Bedingtheiten	71
Die Popularphilosophen und Moralisten	76
Moses Mendelssohn	78
Kompromiß zwischen Idealismus und Materialismus: Kant	83
<i>Zur literarischen und literaturgesellschaftlichen Situation</i>	91
Übergangsphase von 1680/90 bis 1725	91
Gottschedphase von 1725 bis 1750	95
Höhepunkts- oder Lessingphase von 1750 bis 1770	101
ÜBERGANGSPHASE: 1680/90 bis 1725	113
<i>Das Drama am Ausgang des 17. Jahrhunderts</i>	115
Christian Weise	116

Christian Reuter	118
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	122
Weitere Dramatiker der Zeit: Henrici / Bohse / Hunold	123
<i>Der Roman am Ausgang des 17. Jahrhunderts</i>	125
Die deutschen Robinsonaden	129
Johann Gottfried Schnabel	131
„Die Insel Felsenburg“	132
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	138
<i>Situation der Lyrik um die Jahrhundertwende</i>	139
Bürgerliche Dichter in höfischer Dienstbarkeit (139) Galante Dichtung (140)	
Die ideologisch-ästhetische Plattform der Hofdichter (142) Neue poetologische	
und poetische Ansätze (144) Geistliche und weltliche Dichtung (148)	
<i>Johann Christian Günther</i>	149
Das Leben eines Getriebenen	149
Herkunft und poetische Lehrjahre in Schweidnitz (150) Krisenhafte Studien-	
zeit (151) Schlesische Wanderjahre (152)	
Poetologische Konzeption und oppositionelle Praxis	154
Durchbruch zu neuer Lyrik	156
Günthers Bedeutung für Mit- und Nachwelt	166
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	168
✓ <i>Barthold Hinrich Brockes</i>	169
Der Bildungsweg	169
„Irdisches Vergnügen in Gott“	170
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	175
<i>Albrecht Haller</i>	177
Dichter und Wissenschaftler	177
Das literarische Werk	180
Poetologische Positionen (180) Frühe Dichtungen (181) „Die Alpen“ (182)	
Der ideologische Rückzug – Hallers Leistung für das deutsche Gedicht	184
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	187
<i>Friedrich von Hagedorn</i>	189
Lebensweg und Wirksamkeit	189
Hagedorns Dichtung	191
Neubelebung der Fabel (191) Anakreontik – ihre negativen und positiven	
Elemente (193)	
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	197
<i>Das Theaterleben um die Jahrhundertwende</i>	198

DIE GOTTSCHED-PHASE: 1725 bis 1750	203
<i>Johann Christoph Gottsched</i>	205
Bildungsweg und frühe aufklärerische Aktivität	205
Die moralischen Wochenschriften	208
Das literaturpropagandistische und pädagogische Wirken	210
Der Literaturtheoretiker	212
Die Literaturfehde mit den Schweizern: Bodmer und Breitinger	218
Der Kampf um die deutsche Schaubühne	222
Die exemplarischen Dramen Gottscheds und der Gottschedianer	225
Gottsched als Lyriker	236
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	237
Biographische Daten / Bibliographische Angaben (Bodmer)	238
Biographische Daten / Bibliographische Angaben (Breitinger)	239
<i>Die Situation des deutschen Theaters und die Entwicklung der Schauspielkunst im 18. Jahrhundert</i>	240
Gottsched und die Neuberin (241) Die Schönemannsche Truppe (244) Die Hebung der Schauspielkunst durch Ekhof (247) Schritte auf dem Wege zum deutschen Nationaltheater (250)	
<i>Die Bremer Beiträger</i>	259
Die Rolle der Bremer Beiträger – Kleinere Vertreter	259
<i>Johann Elias Schlegel</i>	263
Dichter und Theoretiker	263
Das dramatische Schaffen im Überblick	265
Das Trauerspiel „Hermann“	266
Charakteristik seines dramatischen Werkes	268
Schlegels Bedeutung	269
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	271
<i>Friedrich Wilhelm Zachariä</i>	272
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	275
<i>Christian Fürchtegott Gellert</i>	276
Sein Leben und Wirken	276
Gellerts Werk	277
Die Lustspiele	277
Die Fabeln	280
Die geistlichen Gedichte	285
Der Roman „Leben der schwedischen Gräfin G****“	286
Chr. Fürchtegott Gellert und die bürgerliche Nationalliteratur	290
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	292

<i>Frühe Aufklärungssatire</i>	293
Christian Wernike	293
Diplomat, Politiker, Literat (293) Eine literarische Fehde (294)	
Thematik und Form der Epigramme	295
Wernikes Auffassungen zu Literatur und Kritik	300
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	302
Christian Ludwig Liscow	303
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	307
Gottlieb Wilhelm Rabener	308
Leben und Schaffen	308
Thematik und Gegenstand der Satire	309
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	317
<i>Die Dichterkreise und die weitere Entwicklung der lyrischen und epischen Versdichtung</i>	319
Die Entwicklungslinien der Lyrik in den vierziger Jahren	319
Die Hallenser Pyra und Lange	320
Biographische Daten / Bibliographische Angaben (Pyra)	322
Biographische Daten / Bibliographische Angaben (Lange)	322
Johann Wilhelm Ludwig Gleim	324
Seine Persönlichkeit	324
Die Gedichte und ihr literaturgesellschaftlicher Hintergrund	326
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	330
Uz und Götz	332
Biographische Daten / Bibliographische Angaben (Uz)	337
Biographische Daten / Bibliographische Angaben (Götz)	337
Ramler und die Odendichtung	339
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	341
Anna Luise Karsch (Karschin)	342
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	349
Die Bardendichtung	350
<i>Ewald von Kleist</i>	354
Lebensbild	354
Künstlerisches Schaffen als Ausdruck echten Erlebens	355
Kleists dichtungsgeschichtliche Leistung	361
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	362
<i>Salomon Geßner</i>	363
Lebensabriß	363
Die Idylle und ihr Charakter	364
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	367

<i>Abraham Gotthelf Kästner</i>	369
Lebensweg	369
Beziehungen zur russischen Aufklärung	370
Epigramme und Prosa	371
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	373
 <i>Fabeldichtung</i>	375
Magnus Gottfried Lichtwer	378
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	381
Gottlieb Konrad Pfeffel	382
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	391
 <i>Die Situation des Aufklärungsdramas vor Lessing</i>	393
Das bürgerliche Drama	393
Genesis und Verlauf in Frankreich (393) Wege und Errungenschaften des deutschen bürgerlichen Lustspiels (395)	
 <i>Christian Felix Weiße</i>	400
Leben und Wirksamkeit	400
Die Gedichte	402
Der Komödiendichter	403
Der Librettist	404
Der Tragödiendichter	407
Die Bedeutung C. F. Weißes für das deutsche Drama	410
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	410
 GIPFELGESTALTEN DER HÖHEPUNKTSPHASE DER DEUTSCHEN AUFKLÄRUNG: 1750 bis 1770	413
 <i>Friedrich Gottlieb Klopstock</i>	415
Der Wegbereiter der deutschen Klassik	415
Leben und Schaffen aus nationaler Verantwortung	417
„Der Lehrling der Griechen“: Freundschaftsoden (418) Der Dichter im Ausland (421) Der Psalmist: Religiöse Hymnen (422) Der Barde: Bardenpoesie und Bardiete (424) Der Rebell: Revolutionsoden, freirhythmische Hymnen (426)	
„Der Messias“	427
Die Odendichtung	432
Theorie und Praxis einer neuen poetologischen Konzeption (432) Menschen und Gesellschaftsbild, Naturkonzeption (437) Freundschaftsoden im antiken Gewande (440) Die Liebesoden (444) Naturoden (446) Patriotische Lyrik vor 1789 (449) Die Revolutionsoden (454)	
Die Dramatik	459
„Die deutsche Gelehrtenrepublik“	463
Klopstocks Bedeutung für die deutsche Literatur	464
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	466

<i>Johann Joachim Winckelmann</i>	469
Der Bildungsweg	469
Erste Erfolge als Kunstschriftsteller	471
Glanzvolle Jahre in Rom	473
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	476
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	479
Das Leben eines Kämpfers	479
Jugendjahre (479) In Leipzig (481) Wanderjahre des jungen Schriftstellers (483)	
Das Breslauer Zwischenspiel (491) Die Hamburger Entreprise (492) Das Ende des freien Schriftstellers in Wolfenbüttel (494)	
Lessing als Dichter	497
Die Fabeln und Sinngedichte	497
Die großen Dramen	503
Miß Sara Sampson	503
Minna von Barnhelm	507
Emilia Galotti	515
Lessings ästhetische Anschauungen	522
„Laokoon“	522
Sein Kampf für ein deutsches Nationaltheater: „Der 17. Brief, die neueste Literatur betreffend“	530
„Hamburgische Dramaturgie“	533
Situation und Aufgabe (533) Drama und Geschichte (538) Die drei Einheiten (539) Furcht und Mitleid (540) Realistische Gestaltung (542) Kampf um eine einfache und natürliche Sprache (543) Shakespeare und Diderot (545)	
Theologische und philosophische Schriften	548
Theologische Fragmente (549) Der Kampf gegen die Orthodoxen (551) „Die Erziehung des Menschengeschlechts“ (554)	
„Nathan der Weise“	558
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	567
<i>Friedrich Nicolai und seine Zeitschriften</i>	569
Leben und frühe Wirksamkeit	569
Literaturbriefe / „Allgemeine Deutsche Bibliothek“	571
„Sebalduß Nothanker“	574
Nicolais Grenzen	582
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	584
<i>Christoph Martin Wieland</i>	585
Leben und Wirken	585
Frühe Ausbildung ideologisch-ästhetischer Positionen (585) Die Biberacher Zeit und erste Meisterwerke (588) Weimarer Schaffenshöhe / Verhältnis zu Sturm und Drang und Klassik (591) Wieland und die Französische Revolution (597) Die letzten Lebensjahre des großen Aufklärers (599)	
„Die Geschichte des Agathon“	601

Die neue Qualität des Menschenbildes (601) Der Doppelcharakter des Romans (602) Die Entwicklungsetappen Agathons: Kindheit und Jugend in Delphi (604) Agathon als Politiker in Athen (605) In einer parasitären Gesellschaft in Smyrna (606) Am Hofe des Tyrannen in Syrakus (607) Der Sieg des Humanismus in Tarent (608)	
„Der goldene Spiegel“	609
„Geschichte der Abderiten“	612
Die Verserzählungen „Musarion“ und „Oberon“	615
Literarische und gesellschaftspolitische Wirksamkeit und Wirkung	622
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	625
<i>Zur Entwicklung des deutschen Romans im 18. Jahrhundert</i>	627
Traditionslinien und Abstand zur Weltliteratur	627
Johann Timotheus Hermes	633
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	635
Sophie von Laroche	637
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	639
Theodor Gottlieb von Hippel	641
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	643
Moritz August von Thümmel	645
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	647
<i>Johann Karl August Musäus</i>	648
Lebensweg	648
Die Volksmärchen	650
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	654
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	655
Das Schaffen eines Einzelgängers	655
Der Briefschreiber und Essayist	663
Der Aphoristiker	669
Biographische Daten / Bibliographische Angaben	673
<i>Die Geschichtsschreibung der Aufklärung</i>	675
Thomas Abbt	677
Justus Möser	679
Die anderen Historiographen	685
Schröckh, Schlözer, Gatterer, Heeren, Iselin	
<i>Der Philantropismus – eine fortschrittliche pädagogische Reformbewegung der deutschen Aufklärung</i>	691
<i>Quellennachweis</i>	703
<i>Bilderläuterungen</i>	710
<i>Register (Personen- und Titelverzeichnis)</i>	716